

FOLIUM DIOECESANUM

Bauzanense – Brixinense

INHALT / INDICE

APOSTOLISCHER STUHL/SANTA SEDE

Kongregation für Selig- und Heiligsprechungsprozesse /

Congregazione delle Cause dei Santi

Dekret über den heroischen Tugendgrad der Dienerin Gottes

Maria Hueber

247

Decreto riguardante le virtù eroiche della Serva di Dio

Maria Hueber

247

DIÖZESANBISCHOF/VESCOVO DIOCESANO

Personalveränderungen und Ernennungen in der Diözese

249

Avvicinamenti e nomine in diocesi

254

Änderung von Dekanatsgrenzen

260

Variazione di confini decanali

260

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT/CURIA VESCOVILE

Generalvikar/Vicario generale

Pastoraltagung am 17. und 18. September 2021 in Brixen

261

Convegno pastorale il 17 e 18 settembre 2021 a Bressanone

263

„Casus-Themen“ 2021/2022 für Dekanatskonferenzen

bzw. Pfarreienräte

265

“Casus” 2021/2022 – Proposte di temi per incontri di decanato

o Consigli pastorali unitari

265

Diplomstudium in Fachtheologie und Religionspädagogik an der

Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen

273

Brixner Theologische Kurse

274

Studio Teologico Accademico di Bressanone

276

245

Iscrizioni all'Istituto Superiore di Scienze Religiose di Bolzano, anno accademico 2021/2022	276
<i>Missionsamt/Centro missionario</i>	
Missionaretreffen 2021	279
Incontro dei missionari 2021	279
<i>Verwaltungsamt/Ufficio amministrativo</i>	
Rechenschaftsbericht über das Jahr 2020	280
Rendiconto dell'anno 2020	283
R.I.P.	
Roberto Lorenzoni	287
Johann Gruber	287

*Kongregation für Selig- und Heiligsprechungs-
prozesse / Congregazione delle Cause dei Santi*

**Dekret über den heroischen Tugendgrad
der Dienerin Gottes Maria Hueber**

**Decreto riguardante le virtù eroiche
della Serva di Dio Maria Hueber**

Am 19. März 2019 hat Papst Franziskus die Kongregation für Selig- und Heiligsprechungsprozesse ermächtigt, das untenstehende Dekret über den heroischen Tugendgrad der Dienerin Gottes Maria Hueber zu veröffentlichen.

Il 19 marzo 2019, il Santo Padre Francesco ha autorizzato la Congregazione delle Cause dei Santi a promulgare il decreto sottostante riguardante le virtù eroiche della Serva di Dio Maria Hueber.

„Die 20 mensis Februarii anno 2018 Congressus Peculiaris Consultorum Theologorum, prospero cum exitu, celebratus est. Patres Cardinales et Episcopi in Sessione Ordinaria diei 19 mensis Februarii anno 2019, cui egomet ipse Angelus Cardinalis Becciu praefui, professi sunt Servam Dei virtutes theologales, cardinales iisque adnexas in modum heroum exercuisse.

Facta demum de hisce omnibus rebus Summo Pontifici Francisco per subscriptum Cardinalem Praefectum accurata relatione, Sanctitas Sua, vota Congregationis de Causis Sanctorum excipiens rataque habens, hodierno die declaravit: *Constare de virtutibus theologalibus Fide, Spe et Caritate tum in Deum tum in proximum, necnon de cardinalibus Prudentia, Iustitia, Temperantia et Fortitudine iisque adnexis in gradu heroico Servae Dei Mariae Hueber, Fundatricis Congregationis Sororum Tertiariarum Sancti Francisci, in casu et ad effectum de quo agitur.*

Hoc autem decretum publici iuris fieri et in acta Congregationis de Causis Sanctorum Summus Pontifex referri mandavit.

Datum Romae, die 19 mensis Martii a.D. 2019

Angelus Card. Becciu, Praefectus

Marcellus Bartolucci, Archiep. Tit. Mevaniensis, a Secretis

Personalveränderungen und Ernennungen in der Diözese

(Rechtswirksamkeit, wenn nicht anders angegeben, zum 1. September 2021)

1. Ernennung zum Dekan, Pfarrer, Pfarradministrator, Pfarrseelsorger und Leiter einer Seelsorgeeinheit

Franz-Josef Campidell, Leiter der Seelsorgeeinheit Tramin, Pfarrer von Tramin, Pfarrseelsorger von Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Dekan von Taufers, zum Pfarrer von Taufers im Pustertal, zum Leiter der Seelsorgeeinheit Taufers im Pustertal und zum Pfarrseelsorger von Ahornach, Rein, Uttenheim, Gais und Mühlbach bei Gais ernannt.

Josef Knapp, Assistent des Generalvikars in Angelegenheiten des Klerus, Beauftragter für die Berufungspastoral am Bischöflichen Ordinariat, Kanonikus an der Kathedrale in Brixen, Spiritual am Priesterseminar und am Bischöflichen Institut Vinzentinum, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Dekan und Pfarrer von Bruneck und zum Pfarrseelsorger von Reischach und Stegen ernannt.

Josef Augsten, Pfarrer von Trens, Pfarrseelsorger von Stilfes und Mauls, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Leiter der Seelsorgeeinheit Tramin, zum Pfarrer von Tramin, zum Pfarrseelsorger von Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg ernannt. Er bleibt weiterhin Geistlicher Assistent der Charismatischen Erneuerung.

Michael Bachmann CanReg, Pfarrer von Pfalzen, Pfarrer „in solidum“ in Kiens, St. Sigmund und Ehrenburg, Jugendseelsorger des Dekanates Innichen, wird von seinem Auftrag als Jugendseelsorger des Dekanates Innichen entpflichtet und zusätzlich zum Pfarrer von Terenten ernannt.

Ivo Costanzi, Pfarrer in St. Jakob bei Bozen und Kooperator in Leifers, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Pfarrer von St. Christina und Wolkenstein ernannt.

Stefan Hainz, Dekan und Pfarrer von Mals, Pfarrer von Planeil, Tartsch und Schleis, Pfarrseelsorger von Laatsch und Dekanatsjugendseelsorger, wird zusätzlich zum Leiter der Seelsorgeeinheit Graun im Vinschgau und zum Pfarradministrator von St. Valentin auf der Haide, Graun im Vinschgau, Langtaufers und Reschen ernannt.

P. Peter Irsara SVD, Pfarrer von Rodeneck, Meransen und Vals, wird zusätzlich zum Pfarrseelsorger von Weitental und Pfunders ernannt.

Karl Oberprantacher MHM, Seelsorger in Taufers im Pustertal, Ahornach, Rein, Uttenheim und Mühlbach bei Gais, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Pfarrseelsorger in Trens ernannt.

Christoph Schweigl, Dekan und Pfarrer von Sterzing, Leiter der Seelsorgeeinheit Wipptal, Pfarrseelsorger von Ried, Telfes, Ratschings und Jaufental, wird zusätzlich zum Pfarrseelsorger von Mauls und Stilfes ernannt.

P. Davide Traina OP wird zum Pfarrer der Pfarrei Christ König in Bozen ernannt.

Gottfried Ugolini, psychologischer Berater für Mitarbeitende im kirchlichen Dienst und Referent für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen, wird zusätzlich zum Pfarradministrator von St. Jakob bei Bozen ernannt.

Josef Wieser, Dekan und Pfarrer von Bruneck, Pfarrer von Reischach und Pfarradministrator von Stegen, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Leiter der Seelsorgeeinheit Algund, zum Pfarrer von Algund und zum Pfarrseelsorger von Marling, Partschins, Rabland und Plaus ernannt.

Gianpaolo Zuliani, Pfarrer in solidum der Pfarrei zum hl. Johannes Bosco in Bozen und geistlicher Assistent des Provinzkomitees des „Centro Sportivo Italiano“, wird zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei zum hl. Pius X. in Bozen ernannt.

2. Ernennungen zum Kooperator

Valentino Maraldi wird zum Kooperator von Brixen und zum Referenten für Universitätsseelsorge ernannt.

Yves Menanga Kizito wird zum Kooperator von Bruneck ernannt.

P. Markus Mur OT wird zum Kooperator in Sarnthein ernannt.

3. Ernennungen zum Seelsorger und zum geistlichen Assistenten

Filippo Boninsegna, Beauftragter für die italienischsprachige Seelsorge in Gries, wird von seinem Auftrag entpflichtet und zum Seelsorger in der Pfarrei Dreieiligen in Bozen ernannt. Die Gläubigen italienischer Sprache in Gries werden von Erminio Baldo von der Pfarrei Dreieiligen aus betreut.

P. Paul Borek OFMCap wird zum Seelsorger in Ehrenburg, Pfalzen, Kiens, St. Sigmund und Terenten ernannt (06.09.2021).

Daniel Donner wird zum geistlichen Assistenten des Katholischen Forums ernannt.

Richard Hofer, Seelsorger in Riffian, wird von seinem Auftrag entpflichtet und zum Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Hinterpasseier ernannt.

Gottfried Kaser, Seelsorger in Ehrenburg, Pfalzen, Kiens und St. Sigmund, wird zusätzlich zum Seelsorger von Terenten ernannt.

Peter Mair MHM, Kooperator in Bruneck, wird von seinem Auftrag entpflichtet und zum Seelsorger im Dekanat Taufers ernannt.

Giacomo Milani, Pfarrer von Christ König in Bozen, wird von seinem Auftrag entpflichtet und zum Seelsorger in den Pfarreien zum hl. Johannes Bosco und St. Pius X. in Bozen ernannt (31.07.2021).

P. Piotr Panczak OFMCap, Kooperator für die Gläubigen italienischer Sprache in Lana, wird von seinem Auftrag entpflichtet und zum Seelsorger in Bruneck ernannt (01.10.2021).

P. Albin Peskoller OFMCap, Pfarrer von Weitental und Pfunders, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Seelsorger von Weitental und Pfunders ernannt.

Josef Schwienbacher, Pfarrer von Partschins, Rabland und Plaus, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Seelsorger von Unsere Liebe Frau im Walde und St. Felix ernannt.

Fabian Tirler, im Studium des Kirchenrechts, wird für weitere 5 Jahre als Direktor des Foedus Sacerdotale Bauzanense-Brixenense und für weitere 2 Jahre als Landeskurat der Südtiroler Pfadfinderschaft bestätigt.

Manuela Unterthiner Mitternitzer wird zur geistlichen Assistentin des Katholischen Familienverbandes Südtirol ernannt.

Irene Vieider wird für weitere 3 Jahre zur Vorsitzenden der Katholischen Frauenbewegung ernannt.

4. Weitere Ernennungen und Beauftragungen

Christoph Amor wird für weitere 3 Jahre als Direktor der Brixner Theologischen Kurse bestätigt.

Magdalena Heiss wird zur Referentin für Berufungspastoral am Bischöflichen Ordinariat ernannt.

P. Shenoy Maniyachery Varghese SVD, Referent für Kinder- und Jugendpastoral am Bischöflichen Ordinariat und geistlicher Assistent von Südtirols Katholische Jugend und Katholische Jungschar Südtirols, wird von seinem Auftrag als Geistlicher Assistent von Südtirols Katholische Jugend und Katholische Jungschar Südtirols entpflichtet und zusätzlich zum Spiritual am Bischöflichen Institut Vinzentinum in Brixen ernannt.

Markus Moling, Regens am Priesterseminar in Brixen, Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule, Kanonikus und Bußkanoniker an der Kathedrale in Brixen, Beauftragter für die Ausbildung der Ständigen Diakone,

wird von seinem Auftrag als Bußkanoniker entpflichtet und zusätzlich zum Assistenten des Generalvikars in Angelegenheiten des Klerus ernannt.

Alexander Notdurfter wird für weitere 3 Jahre als Dekan der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen und Direktor des Höheren Institutes für Theologische Bildung bestätigt.

Florian Pitschl, Leiter der Seelsorgeeinheit Algund, Pfarrer von Algund und Marling, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Spiritual am Priesterseminar in Brixen, zum Domkapitular und Bußkanoniker an der Kathedrale in Brixen und zum Priesterseelsorger ernannt.

Paul Rigo wird für weitere 5 Jahre zum Heimleiter am Bischöflichen Institut Vinzentinum in Brixen ernannt.

Verwaltungsrat des Diözesaninstitutes für den Unterhalt des Klerus (DIUK) 2021-2026:

Stefan Untersulzner, Vorsitzender

Andreas Wenter, Vizevorsitzender

Renate Bernard Parteli, Mitglied

Alessio Cuccurullo, Mitglied

Massimiliano de Franceschi, Mitglied

Peter Paul Hofmann, Mitglied

Günther Mayr, Mitglied

Francesca Pasquali, Mitglied

Christoph Wiesler, Mitglied

Kollegium der Rechnungsprüfer des DIUK 2021-2026:

Markus Kuntner, Vorsitzender

Norbert Clementi, Mitglied

Giorgia Daprà, Mitglied

Schlichtungs- und Schiedsstelle zur Beilegung von Konflikten in Angelegenheiten der Klerusbesoldung 2021-2026:

P. Alois Hillebrand OFMCap, Vorsitzender

Ivo Costanzi, Mitglied

Josef Torggler, Mitglied

5. Ernennungen zu Koordinatoren von Pastoralteams

Pfarrei Pfunders: Josef Huber

Pfarrei Weitental: Adolf Mair

6. Entpflichtungen

Peter Clara, Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Gröden, wird von seinem Auftrag entpflichtet.

Toni Fiung, Geistlicher Rektor im „Haus der Familie“ Lichtenstern, Diözesaner Familienseelsorger, Geistlicher Assistent des Katholischen Familienverbandes Südtirol, wird von seinem Auftrag als geistlicher Assistent für den Katholischen Familienverband Südtirol entpflichtet.

Massimiliano de Franceschi, Pfarrer von Maria Himmelfahrt in Meran, Referent für Universitätsseelsorge, Vorsitzender des Ausschusses des Solidaritätsfonds für Priester, wurde von seinem Auftrag als Referent für Universitätsseelsorge entpflichtet (31.10.2020).

Giuseppe Gamelli, Kooperator in den Pfarreien Unsere Liebe Frau vom hl. Rosenkranz in Bozen und zum hl. Paul in Haslach, wurde von seinem Auftrag entpflichtet (30.4.2021).

Alfons Habicher, Seelsorger in Franzensfeste und Mittewald, wird von seinen Aufträgen entpflichtet.

Antonin Hracek, Seelsorger in Welsberg, Pichl, St. Martin und St. Magdalena in Gsies, wird von seinem Auftrag entpflichtet.

Martin Kammerer, Dekan und Pfarrer von Taufers, Leiter der Seelsorgeeinheit Taufers im Pustertal, Pfarrer von Uttenheim und Gais, Pfarrseelsorger von Ahornach, Rein und Mühlbach bei Gais, wird von seinen Aufträgen entpflichtet. Er beginnt das Postulat bei den Benediktinern in der Benediktinerabtei zu den Schotten in Wien (A).

P. Markus Machudera OFMCap, Seelsorger im Dekanat Bruneck, wird von seinem Auftrag entpflichtet (30.9.2021).

Timothy Meehan, Pfarradministrator der Pfarrei zum hl. Pius X. in Bozen, wird von seinem Auftrag entpflichtet.

Paul Neumair, Seelsorger in Latzfons, wird von seinem Auftrag entpflichtet.

P. Johnson Pathiyil MSFS, Seelsorger in Schlanders und Mals, wird von seinen Aufträgen entpflichtet (14.05.2021).

Michael Pirpamer, Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Hinterpasseier, wird von seinem Auftrag entpflichtet. Er wirkt weiterhin in der Seelsorge, vor allem in Saltaus.

Alois Pitscheider, Dekan und Leiter der Seelsorgeeinheit Gröden, Pfarrer von St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein und Pufels, wird von seinem Auftrag als Pfarrer von St. Christina und Wolkenstein entpflichtet.

Jakob Ploner, Seelsorger in Stern, wird von seinem Auftrag entpflichtet. Er wirkt weiterhin in der Seelsorge in der näheren Umgebung von Brixen.

Klaus Rohrer, Leiter der Seelsorgeeinheit Graun in Vinschgau und Pfarradministrator von St. Valentin auf der Haide, Graun im Vinschgau, Langtaufers und Reschen, wird von seinen Aufträgen entpflichtet. Er kehrt in sein Heimatbistum Chur zurück.

Avvicendamenti e nomine in diocesi

(con effetto dal 1° settembre 2021, salvo diversa indicazione)

1. Nomine a decano, parroco, amministratore parrocchiale, incaricato parrocchiale e responsabile dell'Unità pastorale

Franz-Josef Campidell, responsabile dell'Unità pastorale Termeno, parroco di Termeno, incaricato parrocchiale di Cortaccia, Magrè, Cortina, Penone, Corona e Favogna, lascia questi incarichi e viene nominato decano di Tures, responsabile dell'Unità pastorale Campo Tures, parroco di Campo Tures, incaricato parrocchiale di Acereto, Riva di Tures, Villa Ottone, Gais e Rio Molino.

Josef Knapp, assistente del Vicario generale nelle questioni del clero, responsabile diocesano per la pastorale vocazionale, canonico del Capitolo della Cattedrale di Bressanone, P. Spirituale del Seminario Maggiore e dell'Istituto vescovile Vinzentinum, lascia questi incarichi e viene nominato decano e parroco di Brunico e incaricato parrocchiale di Riscone e Stegona.

Josef Augsten, parroco di Trens, incaricato parrocchiale di Stilves e Mules, lascia questi incarichi e viene nominato responsabile dell'Unità pastorale Termeno, parroco di Termeno, incaricato parrocchiale di Cortaccia, Magrè, Cortina, Penone, Corona e Favogna. Rimane assistente spirituale del rinnovamento carismatico.

Michael Bachmann CanReg, parroco di Falzes, parroco "in solidum" di Chienes, S. Sigismondo e Casteldarne, incaricato per la pastorale giovanile del decanato di San Candido, lascia il suo incarico di incaricato per la pastorale giovanile del decanato di San Candido e viene nominato in aggiunta parroco di Terento.

Ivo Costanzi, parroco di S. Giacomo di Bolzano e cooperatore a Laives, lascia questi incarichi e viene nominato parroco di S. Cristina e Selva di Val Gardena.

Stefan Hainz, decano e parroco di Malles, parroco di Planol, Tarcès e Clusio, incaricato parrocchiale di Laudes e incaricato per la pastorale giovanile del

decanato, viene nominato in aggiunta responsabile dell'Unità pastorale Curon Venosta e amministratore parrocchiale di S. Valentino alla Muta, Curon Venosta, Vallelunga e Resia.

P. Peter Irsara SVD, parroco di Rodengo, Meranza e Valles, viene nominato in aggiunta incaricato parrocchiale di Vallarga e Fundres.

Karl Oberprantacher MHM, collaboratore pastorale a Campo Tures, Acereto, Riva di Tures, Villa Ottone e Rio Molino, lascia questi incarichi e viene nominato incaricato parrocchiale di Trens.

Christoph Schweigl, decano e parroco di Vipiteno, responsabile dell'Unità pastorale Alta Val d'Isarco, incaricato parrocchiale di Novale, Telves, Racines e Valgiovo, viene nominato in aggiunta incaricato parrocchiale di Mules e Stilves.

P. Davide Traina OP viene nominato parroco della parrocchia Cristo Re di Bolzano.

Gottfried Ugolini, consulente psicologico per i collaboratori nel servizio ecclesiale e responsabile diocesano per la tutela dei minori e delle persone vulnerabili, viene nominato in aggiunta amministratore parrocchiale di S. Giacomo di Bolzano.

Josef Wieser, decano e parroco di Brunico, parroco di Riscone e amministratore parrocchiale di Stegona, lascia questi incarichi e viene nominato responsabile dell'Unità pastorale Lagundo, parroco di Lagundo e incaricato parrocchiale di Marlengo, Parcines, Rablà e Plaus.

Gianpaolo Zuliani, parroco "in solidum" della parrocchia S. Giovanni Bosco di Bolzano e consulente ecclesiale del comitato provinciale del Centro Sportivo Italiano, viene nominato in aggiunta parroco della parrocchia S. Pio X di Bolzano.

2. Nomine a cooperatore

Valentino Maraldi viene nominato cooperatore a Bressanone e responsabile diocesano per la pastorale universitaria.

Yves Menanga Kizito viene nominato cooperatore a Brunico.

P. Markus Mur OT viene nominato cooperatore a Sarentino.

3. Nomine a collaboratore pastorale e assistente spirituale

Filippo Boninsegna, incaricato per la pastorale in lingua italiana a Gries, lascia questo incarico e viene nominato collaboratore pastorale della parrocchia Tre Santi di Bolzano. La cura pastorale dei fedeli di lingua italiana della parrocchia di Gries è affidata a Erminio Baldo della parrocchia Tre Santi di Bolzano.

P. Paul Borek OFMCap viene nominato collaboratore pastorale di Casteldarne, Falzes, Chienes, S. Sigismondo e Terento (06.09.2021).

Daniel Donner viene nominato assistente spirituale del "Katholisches Forum".

Richard Hofer, collaboratore pastorale di Riffiano, lascia questo incarico e viene nominato collaboratore pastorale dell'Unità pastorale Alta Val Passiria.

Gottfried Kaser, collaboratore pastorale di Casteldarne, Falzes, Chienes e S. Sigismondo, viene nominato in aggiunta collaboratore pastorale di Terento.

Peter Mair MHM, cooperatore a Brunico, lascia questo incarico e viene nominato collaboratore pastorale nel decanato di Tures.

Giacomo Milani, parroco della parrocchia Cristo Re di Bolzano, lascia questo incarico e viene nominato collaboratore pastorale delle parrocchie S. Giovanni Bosco e S. Pio X di Bolzano (31.07.2021).

P. Piotr Panczak OFMCap, cooperatore incaricato per la pastorale in lingua italiana a Lana, lascia questo incarico e viene nominato collaboratore pastorale di Brunico (01.10.2021).

P. Albin Peskoller OFMCap, parroco di Vallarga e Fundres, lascia questi incarichi e viene nominato collaboratore pastorale di Vallarga e Fundres.

Josef Schwienbacher, parroco di Parcines, Rablà e Plaus, lascia questi incarichi e viene nominato collaboratore pastorale di Senale e S. Felice.

Fabian Tirler, studente del diritto canonico, viene confermato per ulteriori 5 anni come direttore del Foedus Sacerdotale Bauzanense-Brixenense e per ulteriori 2 anni come curato della "Südtiroler Pfadfinderschaft".

Manuela Unterthiner Mitterutzner viene nominata assistente spirituale del "Katholischer Familienverband Südtirol".

Irene Vieider viene nominata per ulteriori 3 anni presidente della "Katholische Frauenbewegung".

4. Ulteriori nomine e incarichi

Christoph Amor viene confermato per ulteriori 3 anni direttore dei "Brixner Theologische Kurse".

Magdalena Heiss viene nominata responsabile diocesana per la pastorale vocazionale.

P. Shenoy Maniyachery Varghese SVD, responsabile diocesano per la pastorale per bambini e giovani e assistente spirituale di "Südtirols Katholische Jugend" e "Katholische Jungschar Südtirols", lascia l'incarico di assistente spirituale di "Südtirols Katholische Jugend" e "Katholische Jungschar Südtirols" e viene nominato in aggiunta P. Spirituale dell'Istituto vescovile Vinzentinum a Bressanone.

Markus Moling, rettore del Seminario Maggiore a Bressanone, professore presso lo Studio Teologico Accademico Bressanone, canonico e canonico penitenziere presso la Cattedrale di Bressanone, responsabile diocesano per la formazione dei diaconi permanenti, lascia l'incarico di canonico penitenziere e viene nominato in aggiunta assistente del Vicario generale nelle questioni del clero.

Alexander Notdurfter viene confermato per ulteriori 3 anni preside dello Studio Teologico Accademico Bressanone e direttore dell'Istituto Superiore di Scienze Religiose.

Florian Pitschl, responsabile dell'Unità pastorale Lagundo e parroco di Lagundo e Marleno, lascia questi incarichi e viene nominato P. Spirituale del Seminario Maggiore a Bressanone, canonico e canonico penitenziere presso la Cattedrale di Bressanone e assistente spirituale per i sacerdoti.

Paul Rigo viene nominato per ulteriori 5 anni responsabile del convitto presso l'Istituto vescovile Vinzentinum a Bressanone.

Consiglio d'amministrazione dell'Istituto Diocesano per il Sostentamento del Clero (IDSC) 2021-2026:

Stefan Untersulzner, presidente

Andreas Wenter, vicepresidente

Renate Bernard Parteli, membro

Alessio Cuccurullo, membro

Massimiliano de Franceschi, membro

Peter Paul Hofmann, membro

Günther Mayr, membro

Francesca Pasquali, membro

Christoph Wiesler, membro

Collegio dei revisori dei conti IDSC 2021-2026:

Markus Kuntner, presidente

Norbert Clementi, membro

Giorgia Daprà, membro

Organo per la composizione di controversie in materia di sostentamento del clero 2021-2026:

P. Alois Hillebrand OFMCap, presidente

Ivo Costanzi, membro

Josef Torggler, membro

5. Nomine a coordinatori di team pastorali

Parrocchia Fundres: Josef Huber

Parrocchia Vallarga: Adolf Mair

6. Esoneri

Peter Clara lascia l'incarico di collaboratore pastorale nell'Unità pastorale Val Gardena.

Toni Fiung, assistente spirituale della "Casa della Famiglia Lichtenstern", assistente spirituale diocesano per la pastorale della famiglia, assistente spirituale del "Katholischer Familienverband Südtirol", lascia l'incarico di assistente spirituale del "Katholischer Familienverband Südtirol".

Massimiliano de Franceschi, parroco della parrocchia S. Maria Assunta di Merano, responsabile diocesano per la pastorale universitaria, presidente del Consiglio del Fondo solidarietà clero, lascia l'incarico di responsabile diocesano per la pastorale universitaria (31.10.2020).

Giuseppe Gamelli lascia l'incarico di cooperatore delle parrocchie B.V.M. del SS. Rosario di Bolzano e S. Paolo di Aslago (30.4.2021).

Alfons Habicher lascia l'incarico di collaboratore pastorale di Fortezza e Mezzaselva.

Antonin Hracek lascia l'incarico di collaboratore pastorale di Monguelfo, Colle in Casies, S. Martino in Casies e S. Maddalena in Casies.

Martin Kammerer lascia gli incarichi di decano di Tures, parroco di Campo Tures, responsabile dell'Unità pastorale Campo Tures, parroco di Villa Ottone e Gais, incaricato parrocchiale di Acereto, Riva di Tures e Rio Molino.

P. Markus Machudera OFMCap lascia l'incarico di collaboratore pastorale nel decanato di Brunico (30.9.2021).

Timothy Meehan lascia l'incarico di amministratore parrocchiale della parrocchia S. Pio X di Bolzano.

Paul Neumair lascia l'incarico di collaboratore pastorale di Lazfons.

P. Johnson Pathiyil MSFS lascia l'incarico di collaboratore pastorale di Silandro e Malles (14.05.2021).

Michael Pirpamer lascia l'incarico di collaboratore pastorale nell'Unità pastorale Alta Val Passiria. Rimane attivo nella pastorale, soprattutto a Saltusio.

Alois Pitscheider, decano della Val Gardena, responsabile dell'Unità pastorale Val Gardena, parroco di Ortisei, S. Cristina, Selva di Val Gardena e Bulla, lascia l'incarico di parroco di S. Cristina e Selva di Val Gardena.

Jakob Ploner lascia l'incarico di collaboratore pastorale di La Villa. Rimane attivo nella pastorale nelle immediate vicinanze di Bressanone.

Klaus Rohrer lascia l'incarico di responsabile dell'Unità pastorale Curon Venosta e di amministratore parrocchiale di S. Valentino alla Muta, Curon Venosta, Vallelunga e Resia. Torna nella sua diocesi di origine a Coira.

Änderung von Dekanatsgrenzen

Der Diözesanbischof hat nach Vorliegen des Beschlusses des Priesterrates vom 24. April 2021, nach Zustimmung der betroffenen Dekane sowie der zuständigen pfarrlichen Gremien verfügt, dass mit Wirkung 1. September 2021

- die Pfarreien **Partschins**, **Rabland** und **Plaus** vom Dekanat Naturns abgetrennt und dem Dekanat Meran-Passeier eingegliedert werden
- die Pfarrei **Burgstall** vom Dekanat Meran-Passeier abgetrennt und dem Dekanat Lana-Tisens eingegliedert wird
- die Pfarreien **Niedervintl**, **Obervintl**, **Pfunders** und **Weitental** vom Dekanat Bruneck abgetrennt und dem Dekanat Brixen-Rodeneck eingegliedert werden.

Variazione di confini decanali

Vista la delibera del Consiglio presbiterale del 24 aprile 2021 e il consenso dei decani interessati e degli organi parrocchiali competenti, il Vescovo diocesano ha stabilito, che, con decorrenza dal 1° settembre 2021

- le parrocchie **Parcines**, **Rablà** e **Plaus** vengano scorporate dal decanato di Naturno e aggregate al decanato Merano-Passiria
- la parrocchia **Postal** venga scorporata dal decanato Merano-Passiria e aggregata al decanato di Lana-Tesimo
- le parrocchie **Vandoies di Sotto**, **Vandoies di Sopra**, **Fundres** e **Vallarga** vengano scorporate dal decanato di Brunico e aggregate al decanato di Bressanone-Rodengo.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT / CURIA VESCOVILE

Generalvikar / Vicario generale

Pastoraltagung am 17. und 18. September 2021 in der Cusanus-Akademie Brixen

Auf Dein Wort hin... nahe und gemeinsam

Gott ist nahe: über Jahrtausende hat diese Frohbotschaft den Menschen Hoffnung geschenkt. Sie motiviert uns auch heute, unser Miteinander zu gestalten und für andere da zu sein. Die Pastoraltagung bietet dazu einige wertvolle Impulse und ist zugleich eine willkommene Möglichkeit, einander zu begegnen und Gemeinschaft zu erleben. Alle Seelsorger, Priester, Diakone, Ordensleute und die in der Pastoral haupt- und ehrenamtlich Engagierten, insbesondere Pfarrgemeinderäte und Koordinator/innen sind herzlich eingeladen.

Programm:

Freitag

- 8.00: Ankommen und Kaffee
- 9.00: Morgenlob
- 9.10: Begrüßung und Einführung
- 9.30: „Die Armen habt ihr immer bei euch“ - Diakonie als Christusbegegnung und Verkündigung, Veronika Prüller Jagenteufel
- 10.30: Pause
- 10.45: „Una chiesa in ascolto“, Assunta Steccanella
- 11.45: Diskussion
- 12.00: Mittagsgebet
- 12.15: Mittagessen
- 14.00: Bibelteilen in kleinen Gruppen
- 14.30: Einführung in den Nachmittag und Ansagen
- 14.45: „Werft eure Zuversicht nicht weg“. Zum Auftrag der Kirche in Zeiten des Umbruchs, Bischof Benno Elbs
- 15.45: Pause

16.15: Podiumsdiskussion
16.45: Vesper

Samstag

9.00: Laudes
9.10: Einführung in den Tag
9.15: Grundsatzreferat zum neuen pastoralen Jahr, Bischof Ivo Muser
10.15: Pause
10.45: Debatte und Austausch mit dem Bischof
11.30: Diözesane Ehrungen mit Generalvikar Eugen Runggaldier
12.00: Mittagsgebet
abschließend Mittagsbuffet

Referenten/innen:

Veronika Prüller Jagenteufel, St. Pölten

Theologin und Seelsorgerin. Arbeitet als Geistliche Assistentin der Caritas der Diözese St. Pölten und als Seelsorgerin in einem Caritas-Pflegeheim.

Assunta Steccanella, Treviso

Professorin für Pastoraltheologie und Prorektorin des Lizentiats der Facoltà teologica del Triveneto

Bischof Benno Elbs, Feldkirch

Seit 2013 Bischof von Feldkirch

Bischof Ivo Muser, Bozen-Brixen

Organisatorische Hinweise:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich (info@cusanus.bz.it / 0472 832 204).

Die Organisatoren behalten sich etwaige Änderungen vor und werden diese rechtzeitig online bekannt geben.

Die Tagung wird online auf der Webseite der Diözese übertragen.

Simultanübersetzung deutsch-italienisch und italienisch-deutsch

Convegno pastorale il 17 e 18 settembre 2021 presso l'Accademia Cusanus a Bressanone

Sulla Tua Parola... vicini e assieme

Dio ci è vicino: da secoli questo messaggio dona speranza alle persone. Anche oggi esso ci sprona a stare insieme e a metterci al servizio degli altri. Il convegno pastorale ci offre spunti preziosi riguardo a questo, allo stesso tempo è occasione per incontrarci e stare insieme. Tutti i sacerdoti, diaconi e religiosi, come anche tutti gli operatori della pastorale, in particolare i membri dei Consigli pastorali parrocchiali e i coordinatori e le coordinatrici sono cordialmente invitati.

Programma

Venerdì

- 8.00: Arrivo e caffè
- 9.00: Preghiera
- 9.10: Presentazione del tema del nuovo anno pastorale e introduzione ai lavori
- 9.30: "Die Armen habt ihr immer bei euch" - Diakonie als Christusbegegnung und Verkündigung, Veronika Prüller Jagenteufel
- 10.30: Pausa
- 10.45: "Una chiesa in ascolto", Assunta Steccanella
- 11.45: Dibattito
- 12.00: Angelus
- 12.15: Pranzo
- 14.00: Condivisione di un testo biblico in piccoli gruppi
- 14.30: introduzione al tema del pomeriggio e avvisi
- 14.45: "Werft die Zuversicht nicht weg". Zum Auftrag der Kirche in Zeiten des Umbruchs, Vescovo Benno Elbs
- 15.45: Pausa
- 16.15: Dibattito
- 16.45: Vespri

Sabato

- 9.00: Lodi
- 9.10: Introduzione
- 9.15: Relazione programmatica per il nuovo anno pastorale
Vescovo Ivo Muser
- 10.15: Pausa
- 10.45: Dibattito con il Vescovo
- 11.30: Onorificenze per i meriti nella diocesi
Vicario Generale Eugen Runggaldier
- 12.00: Angelus
- Buffet

Relatrici e relatori:

Veronika Prüller Jagenteufel, St. Pölten

Dottorato in teologia. Lavora come assistente spirituale per la Caritas di St. Pölten e svolge servizio pastorale presso una casa di cura della Caritas

Assunta Steccanella, Treviso

Docente di teologia pastorale e prodirettrice del ciclo di Licenza della Facoltà teologica del Triveneto

Vescovo Benno Elbs, Feldkirch

dal 2013 Vescovo di Feldkirch

Vescovo Ivo Muser, Bolzano-Bressanone

Note organizzative:

Il numero dei partecipanti è limitato. E' necessaria l'iscrizione (info@cusanus.bz.it / 0472 832 204).

Gli organizzatori si riservano il diritto di apportare eventuali modifiche che verranno comunicate online a tempo debito.

Il convegno sarà trasmesso in streaming sul sito della Diocesi.

Traduzione simultanea tedesco-italiano ed italiano-tedesco

**„Casus-Themen“ 2021/2022 für Dekanatskonferenzen
bzw. Pfarreienräte**
**“Casus” 2021/2022– Proposte di temi per incontri di decanato
o Consigli pastorali unitari**

Die folgenden Angebote können für Dekanatskonferenzen oder für eine inhaltliche Vertiefung zu den entsprechenden Themen im Pfarreienrat der Seelsorgeeinheit angefragt werden.

Le seguenti proposte formative possono essere richieste dalle conferenze decanali o dai Consigli unitari delle Unità pastorali.

1. Das Miteinander im Leitungsdienst in der Pfarrseelsorge

Am Pfingstsonntag 2021 hat Bischof Ivo Muser das gemeinsame Dokument von Priester- und Pastoralrat mit dem Titel „Das Miteinander im Leitungsdienst in der Pfarrseelsorge“ approbiert. Diese Richtlinie beschreibt die Rolle des Priesters, der Diakone, der pfarrlichen Räte und der Pastoralteams. Es gibt Hinweise und Regeln für ein gutes Miteinander der verschiedenen Dienste und wird somit zu einer wichtigen Richtschnur für die Gestaltung und Weiterentwicklung der Seelsorge in den kommenden Jahren.

1. La collaborazione nella guida delle comunità parrocchiali

Il giorno di Pentecoste 2021 il Vescovo Ivo Muser ha approvato il documento “La collaborazione nella guida delle comunità parrocchiali”, che è nato dal lavoro congiunto del Consiglio presbiterale e del Consiglio pastorale diocesano. La linea guida descrive il ruolo del presbitero, del diacono, dei Consigli parrocchiali e dei team pastorali. Fornendo spunti e regole per una buona collaborazione dei diversi ministeri il documento si propone come orientamento per il rinnovamento della pastorale negli anni a venire.

Referent/Relatore: Reinhard Demetz, Leiter des Seelsorgeamtes/direttore dell’Ufficio pastorale

Kontakt/Contatto: Seelsorgeamt/Ufficio pastorale, Tel. 0471 306210
seelsorge.pastorale@bz-bx.net

2. Bibel teilen in kleinen Gemeinschaften

Christlicher Glaube und christlich gelebter Alltag wird vom Wort Gottes genährt. Gemeinsames Bibellesen und darüber Ins-Gespräch-Kommen verbindet. In Familien, Nachbarschaften, Freundeskreisen und kleinen pfarrlichen Gruppen vor Ort, aber auch in digitalen Formaten, können Menschen Leben und Glauben in Verbindung bringen und daran wachsen. In einem Impuls wird die grundsätzliche Bedeutung der Bibelgruppen für sich und im pastoralen Kontext und das Bibelteilen zum Thema gemacht sowie Möglichkeiten der Umsetzung (vor Ort oder online) vorgestellt.

2. Condividere la Parola... in piccole comunità

La fede cristiana e un quotidiano vissuto cristianamente si nutrono della Parola di Dio. Leggere e meditare assieme la Bibbia è fonte di unione. In famiglia, nel vicinato, con gli amici, in piccoli gruppi a livello parrocchiale, addirittura in formato digitale... insieme è possibile vivere la fede e crescere in essa. Alcune riflessioni sul significato fondamentale dei gruppi biblici in sé e nel contesto pastorale, nonché sulle possibilità di realizzare la condivisione della Parola (in presenza o... online!)

Referent/Relatore: Stefan Huber, Referent für Bibelpastoral/Responsabile per la Pastorale biblica

Kontakt/Contatto: Tel. 0471 306270, stefan.huber@bz-bx.net

3. Vorbereitung auf die Erwachsenentaufe – Herausforderung und Chance

Jedes Jahr bitten Erwachsene um die Taufe. Die Motive und Anlässe sind dabei sehr unterschiedlich. Darüber hinaus ist es erfreulich, wenn Erwachsene um die Taufe bitten. Diese Freude sollte auch gezeigt werden.

Die Begleitung von Erwachsenen zu den Initiationssakramenten ist eine Herausforderung und Chance zugleich: für die betreffende Person, für ihre Begleitpersonen und ebenso für die Pfarrgemeinde.

Im Rahmen der Dekanatskonferenz wird aufgezeigt, wie Erwachsene zu den Sakramenten des Christwerdens begleitet werden und welche Bedeutung die einzelnen Schritte der Vorbereitung haben.

3. Preparazione al Battesimo degli adulti – una sfida e un'opportunità

Ogni anno persone adulte chiedono per motivi svariati di essere battezzate. Questo è molto bello e motivo di gioia per le comunità.

L'accompagnamento degli adulti ai Sacramenti dell'Iniziazione Cristiana è una sfida e un'opportunità sia per la persona direttamente interessata, che per le persone che la accompagnano e non da ultimo per le parrocchie.

Nell'ambito della conferenza decanale viene esposto come si possano preparare persone adulte a diventare cristiane nonché il significato delle singole tappe lungo il cammino di preparazione.

Referenten/innen-Relatori/relatrici: Markus Felderer, Leiter des Amtes für Schule und Katechese/direttore dell'Ufficio Scuola e Catechesi oder/oppure Sonia Salamon und/e Benedetta Michelini, Referentinnen für Katechese/responsabili per la catechesi

Kontakt/Contatto: Amt für Schule und Katechese/Ufficio Scuola e Catechesi
Tel. 0471 306352, katechese.catechesi@bz-bx.net

4. Seelsorge in den Seniorenwohnheimen

Gott liebt dich und nimmt dich an. So wie du warst und so wie du jetzt bist. Seine Güte und sein Erbarmen umfassen und tragen dich, mit all deiner Gebrechlichkeit, deinen Fehlern und Schwächen – bedingungslos, für immer. Mit dieser Botschaft steht die Seelsorge den Bewohnern der Seniorenwohnheimen, deren Angehörigen und dem Heimpersonal zur Seite. Damit das gelingt, ist die Seelsorge im Seniorenwohnheim durch das Zusammenspiel verschiedener verantwortlicher Träger gekennzeichnet. Die neuen Richtlinien, die von Bischof Ivo Muser in Kraft gesetzt wurden, sollen nun schrittweise in die Praxis umgesetzt werden.

4. Pastorale nelle residenze per anziani

Dio ti ama e ti accoglie. Come eri e come sei ora. La sua bontà e la sua misericordia ti abbracciano e ti sostengono, con tutte le tue fragilità, i tuoi difetti e le tue debolezze - incondizionatamente, per sempre. Con questo annuncio la pastorale vuole essere al fianco dei residenti nelle case di riposo, dei loro parenti e del personale assistenziale delle strutture. Per fare questo la pastorale nelle residenze per anziani è caratterizzata dall'interazione di vari organismi responsabili. Tutto ciò è descritto nelle nuove linee guida che dopo l'approvazione da parte del Vescovo dovranno essere passo per passo attuate sul territorio della Diocesi.

Referent/Relatore: Reinhard Demetz, Leiter des Seelsorgeamtes/direttore dell'Ufficio pastorale
Kontakt/Contatto: Seelsorgeamt/Ufficio pastorale, Tel. 0471 306210
seelsorge.pastorale@bz-bx.net

5. „Administrator bonorum“ Geordnete und umsichtige Verwaltung in den Pfarreien

Geld und Gut, das in den Pfarreien für die kirchlichen Belange und Zwecke zur Verfügung steht, muss geordnet und umsichtig verwaltet werden. Dabei sind die ordentlichen Verwaltungstätigkeiten von den außerordentlichen Rechtsgeschäften zu unterscheiden. Eine gute Übersicht sowie die Kenntnis der jeweiligen Abläufe sind hilfreich, um das anvertraute Gut und pfarrliche Vermögen transparent und korrekt im Sinne der damit verbundenen Zweckbestimmungen zu verwalten.

5. „Administrator bonorum“ Gestione e amministrazione della parrocchia

I beni temporali destinati ai fini istituzionali della parrocchia sono da gestire in modo corretto e trasparente secondo i criteri stabiliti dall'ordinamento ecclesiale e diocesano. L'amministrazione ordinaria, la cui responsabilità è del parroco insieme con il Consiglio per gli Affari Economici (CPAE), e gli atti di straordinaria amministrazione seguono regole e procedimenti che è necessario conoscere poiché aiutano a gestire in modo sereno e ordinato la parrocchia dal punto di vista amministrativo.

Referent/Relatore: Michael Mitterhofer, Leiter des Verwaltungsamtes/direttore dell'Ufficio amministrativo
Kontakt/Contatto: Verwaltungsamt/Ufficio amministrativo, Tel. 0471 306203, verwaltung.amministrazione@bz-bx.net

6. Die „Umweltfibel“ als Kompass und Korrektiv für die Pfarrei bzw. Seelsorgeeinheit

Als Christinnen und Christen sind wir dazu berufen, uns im Schulterschluss mit allen Menschen guten Willens um das gemeinsame „Haus des Lebens“ zu sorgen. Eine ökologische Wende ist durch Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Bewahrung der Schöpfung möglich. Die Sozial- und Umwelt-Enzyklika "Laudato si'" von Papst Franziskus inspiriert zu neuen Lebens- und Wirtschaftsstile, die in praktische Ratschläge übersetzbar sind. Die „Umweltfibel“,
268

ein Gemeinschaftsprojekt vom Amt für Dialog und dem Institut „De Pace Fidei“, gibt Anregungen und Impulse, wie die Ratschläge von „Laudato si“ in den Pfarreien bzw. Seelsorgeeinheiten konkret übersetzt und weitergeschrieben werden können.

6. Il Manuale per l'ambiente: bussola e sussidio per la parrocchia

In quanto cristiani siamo chiamati a prenderci cura della comune “casa della vita” insieme a tutti gli uomini di buona volontà. Una svolta ecologica può essere ottenuta grazie ad una formazione di consapevolezza in merito ad una tutela sostenibile del creato. L'enciclica ecologica "Laudato si'" di papa Francesco stimola ad assumere nuovi stili di vita e di economia, che possono essere tradotti in consigli pratici. Il Manuale per l'ambiente, frutto di una collaborazione tra l'Ufficio per il dialogo e l'Istituto “De Pace Fidei”, offre stimoli ed impulsi per tradurre concretamente nelle parrocchie i consigli della “Laudato si” e per continuare a scrivere sulla scia di tale testo.

Referenten/Relatori: Johann Kiem, Referent für Arbeit und soziale Gerechtigkeit und Sekretär des Institutes “De Pace Fidei”/responsabile per il settore “Lavoro e giustizia sociale” e segretario dell'Istituto “De Pace Fidei” und/e don Paolo Renner, Direktor des Institutes “De Pace Fidei”/direttore dell'Istituto “De Pace Fidei”

Kontakt/Contatto: johann.kiem@bz-bx.net; paulren@dnet.it

7. Interreligiöser Dialog in Südtirol

Wer ist beteiligt am interreligiösen Dialog in Südtirol? Welche Beweggründe und Erwartungen gibt es von Seiten der Vertreter der verschiedenen Glaubensgemeinschaften? Wie wird die Katholische Kirche in unserer Diözese wahrgenommen? Welche Möglichkeiten des Dialoges gibt es für eine Pfarrei oder eine Seelsorgeeinheit?

7. Il dialogo interreligioso in Alto Adige

Chi coinvolge il dialogo interreligioso in Alto Adige? Quali sono le motivazioni e le aspettative dei rappresentanti delle diverse comunità religiose? Come viene percepita la Chiesa cattolica nella nostra Diocesi? Quali possibilità di dialogo ci sono per una parrocchia o un' unità pastorale?

Referent/Relatore: Giorgio Nesler, Referent für den interreligiösen Dialog/responsabile diocesano per il dialogo interreligioso

Kontakt/Contatto: giorgio.nesler@bz-bx.net; 347 8251621

8. Der Garten der Religionen in Bozen

Der Garten der Religionen wächst und ist mit seinen vielen Symbolen ein wertvolles Instrument für eine Gesellschaft, die auf der Suche nach Sinn und Spiritualität ist.

8. Il Giardino delle Religioni di Bolzano

Il Giardino delle Religioni continua a crescere giorno dopo giorno. Con i suoi numerosi simboli è diventato uno strumento prezioso per una società sempre più diversificata, e la sua ricerca di senso e spiritualità. Il Giardino delle Religioni di Bolzano esiste da più di un decennio. Come si presenta, cosa significa, perché viene visitato da molti gruppi?

Referent/Relatore: Giorgio Nesler, Referent für den interreligiösen Dialog/responsabile diocesano per il dialogo interreligioso

Kontakt/Contatto: giorgio.nesler@bz-bx.net; 347 8251621

9. Laudato sîi + Fratelli tutti

Diese Enzykliken von Papst Franziskus legen den öko-sozial-politischen Auftrag für Christen komprimiert dar. Die Fragen der sozialen Gerechtigkeit und jene rund um die Bewahrung der Schöpfung sind eng miteinander verknüpft. Wir Christen müssen hellhöriger werden gegenüber der Klage der Armen und der Klage der Erde.

Referent: Sepp Kusstatscher

Kontakt: sepp@kusstatscher.net; 339 8727007

10. Die EU als einmaliges Friedensprojekt

Das großartige Friedensprojekt eines geeinten Europa ist in Gefahr. Einerseits verhindert die neoliberale Wirtschaftspolitik die Entwicklung hin zu einer demokratischen und Gemeinwohl-orientierten Union. Andererseits boykottieren nationale Egoismen der Mitgliedsstaaten systematisch eine gemeinsame Steuer-, Sozial- und Umweltpolitik in der EU. Aufkeimender Rassismus wird zu einer akuten Gefahr für ein friedliches, multikulturelles und gemeinsames Europa. Eine Republik Europa ist ein schöner Traum, der Hoffnung aufkommen lässt.

Referent: Sepp Kusstatscher

Kontakt: sepp@kusstatscher.net; 339 8727007

11. Bedingungsloses Grundeinkommen für alle

Laut Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen hat jeder Mensch ein Recht auf ein Leben in Würde. Es ist genug für alle da. Dieses Recht wäre gewährleistet, wenn der Staat jedem Bürger ein Grundeinkommen garantiert. Dieses würde die Existenzängste nehmen, extreme Armut verhindern und neue Entfaltungsmöglichkeiten eröffnen. Viele wollen sich mit diesem Thema aber nicht auseinandersetzen, weil sie der Überzeugung sind, dass es nicht finanzierbar sei und dass der Mensch dann faul würde. Diese Fragen sind gerade jetzt in der Zeit der Covid-19-Krise aktueller denn je.

Referent: Sepp Kusstatscher

Kontakt: sepp@kusstatscher.net; 339 8727007

12. Was kommt danach? Jenseitsvorstellungen religiöser Gemeinschaften

Über die Unausweichlichkeit des Todes herrscht Einigkeit – jeder Mensch wird einmal sterben. Was nach dem Sterben mit uns passiert, darüber gehen die Meinungen weit auseinander. Während manche davon überzeugt sind, dass nach dem Tod einfach alles aufhört und der Mensch für immer verschwindet, haben Religionen, religiöse Bewegungen und Gemeinschaften mehr oder weniger klare Vorstellungen davon, was nach dem Tod passiert.

Woran orientieren sich religiöse Gemeinschaften und worin liegt ihre Hoffnung?

Referent: Martin Pezzei, Leiter des Amtes für Dialog

Kontakt: dialog.dialogo@bz-bx.net; 0471 306357

13. „Sekten“ in Südtirol – braucht es einen „religiösen Konsumentenschutz“?

Ein Überblick über die Fülle und Vielfalt an religiösen Sondergemeinschaften, die es in Südtirol gibt, soll sensibilisieren für die Nöte vieler Menschen in diesem Bereich. Was suchen Menschen bei „Sekten“? Was finden sie dort? Wo sind wir in der Pastoralen herausgefordert?

Referent: Martin Pezzei, Leiter des Amtes für Dialog

Kontakt: dialog.dialogo@bz-bx.net; 0471 306357

14. Esoterik

Die Esoterik kann als die am stärksten wachsende „religiöse“ Strömung angesehen werden; sie ist zu einem Massenphänomen geworden. Eine große Herausforderung für die Pastoral besteht darin, dass es sich bei der Esoterik nicht um ein Phänomen strikt außerhalb der Kirche handelt, sondern das Leben und den Glauben vieler Christen mitprägt.

Ein Überblick über die esoterische Szene soll Aufschluss darüber geben, warum so viele Antworten auf Glaubens- und Lebensfragen in der Esoterik suchen.

Referent: Martin Pezzei, Leiter des Amtes für Dialog

Kontakt: dialog.dialogo@bz-bx.net; 0471 306357

15. Himmlische Wegweiser?

Die Lehre der Kirche unterscheidet zwischen der „öffentlichen Offenbarung“ und sogenannten „Privatoffenbarungen“. Was ist dran an Privatoffenbarungen von Engeln? Was sagt die Kirche zu Marienerscheinungen? Was ist von den verschiedenen Evangelien und den unterschiedlichen Offenbarungen zu halten, die die Heilige Schrift ergänzen und vervollständigen sollen?

Referent: Martin Pezzei, Leiter des Amtes für Dialog

Kontakt: dialog.dialogo@bz-bx.net; 0471 306357

Diplomstudium in Fachtheologie und Religionspädagogik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen

Das Diplomstudium in Fachtheologie sowie das Diplomstudium der Religionspädagogik dauern zehn Semester und führen zum akademischen Grad des Bakkalaureats päpstlichen Rechts und nach Inskription für mindestens ein Semester in Innsbruck zum „Magister der Theologie“ österreichischen Rechts. Das Diplomstudium in Religionspädagogik führt nach Inskription in Innsbruck zum „Bachelor“ bzw. „Master of Arts – Spezialisierung in Katholischer Religionspädagogik“. In Bozen werden auch Vorlesungen in italienischer Sprache angeboten (siehe ISSR).

Die jeweiligen Studiengänge bereiten für die Mitarbeit in Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten, Krankenhäusern, in der Kinder- und Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung, im Medienbereich, in sozialcaritativen Diensten, in kirchlichen Vereinen und Verbänden, Ämtern und kirchlichen Stiftungen und im Religionsunterricht vor. Sie sind Voraussetzung für die wissenschaftliche Laufbahn an Theologischen Fakultäten.

Die Immatrikulation und Inskriptionen für das akademische Jahr 2021/2022 an der Phil.-Theol. Hochschule Brixen laufen bis Ende September.

Phil.- Theol. Hochschule Brixen
0472 271120
Sekretariat@pthsta.it

Gasthörer können einzelne ausgewählte Lehrveranstaltungen besuchen und sind sehr willkommen.

Brixner Theologische Kurse

Die Brixner Theologische Kurse bieten eine bereichernde Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben. In verständlicher Sprache und angenehmer Atmosphäre erschließen kompetente Lehrende die spirituellen und geistigen Grundlagen des Christentums. Die Kurse vermitteln ein theologisches Basiswissen und möchten zu einem reflektierten, erwachsenen sowie dialogfähigen Glauben verhelfen.

Das Kursangebot richtet sich an theologisch Interessierte und Suchende innerwie außerhalb der Katholischen Kirche. Einschlägige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kurse wollen vor allem Menschen ansprechen, die

- den christlichen Glauben besser kennen lernen und vertiefen
- sich Grundkenntnisse der katholischen Theologie aneignen
- sich über das Christsein in der heutigen Gesellschaft informieren
- den gelebten Glauben und das kirchliche Leben in der Diözese (in der Spur der Diözesansynode) reflektieren
- sich eine Bildungsgrundlage für das Engagement in Pfarrei, Seelsorgeeinheit oder einem anderen kirchlichen Lebensbereich schaffen möchten.

Kursdauer und Kursabschluss

Die Brixner Theologische Kurse sind insgesamt auf drei Jahre ausgelegt. Das erste Jahr ist als ein in sich geschlossener Grundkurs konzipiert, so dass eine Teilnahme allein an diesem Kurs sich auch als sinnvoll erweisen kann. Die beiden weiteren Jahre bieten Spezialisierungen und Vertiefungen. Jedes Kursjahr besteht aus elf Studientagen (samstags) von Oktober bis Juni und einer Studienwoche Ende Juni.

Der neue diözesane Bildungsweg in die Lehrpläne der Brixner Kurse integriert

Der Diözesane Bildungsweg entsteht aus der Kooperation zwischen dem Bischöflichen Ordinariat und den diözesanen Bildungsträgern.

Der Grundkurs der Brixner Theologischen Kurse bietet die 5 Basismodule und weitere Module im Rahmen der sogenannten Plus-Kurse.

Die Brixner Theologische Kurse Plus

Zusätzlich werden unter dem Namen „Brixner Theologische Kurse Plus“ Spezialisierungskurse angeboten, die wichtige theologische Inhalte aufgreifen bzw. relevante Aspekte der Gemeindepastoral vertiefen. Abgerundet wird das Angebot durch Diskussionsrunden zu aktuellen Themen und kleine Studienfahrten.

Ort:

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

Information und Anmeldung (bis Ende Oktober 2021)

Paola Cekarini Bayer

theologischekurse@pthsta.it

Tel. 0472 271121

Studio Teologico Accademico di Bressanone

Immatricolazione e iscrizione

L'offerta formativa dello Studio Teologico Accademico Bressanone include, oltre al curriculum di Teologia Cattolica, anche un indirizzo pedagogico-didattico, che costituisce il presupposto per l'insegnamento della religione cattolica nelle scuole. L'indirizzo pedagogico-didattico viene offerto a Bressanone e a Bolzano (vedi ISSR).

Le immatricolazioni e iscrizioni per l'anno accademico 2021/2022 allo Studio Teologico Accademico Bressanone presso il Seminario Maggiore sono possibili fino al 30 settembre. Questo termine d'iscrizione vale per i seminaristi, per gli studenti laici e per gli studenti uditori.

Studio Teologico Accademico di Bressanone
0472 271120
sekretariat@pthsta.it

Studenti ospiti sono benvenuti e possono scegliere tra una vasta gamma di lezioni incentrate su diverse tematiche.

Iscrizioni all'Istituto Superiore di Scienze Religiose di Bolzano, anno accademico 2021/2022

Presso l'Istituto di Scienze Religiose "Centro Studi Teologici" di Bolzano, da giugno e fino al 30 settembre 2021, saranno aperte le iscrizioni all'anno accademico 2021/22 dell'Istituto Superiore di Scienze Religiose (ISSR) della Diocesi di Bolzano-Bressanone, sezione in lingua italiana di Bolzano.

Tale percorso accademico è approvato dalla Conferenza Episcopale Italiana e dalla Congregazione per l'Educazione cattolica, dipende dallo Studio Teologico Accademico di Bressanone e dalla Facoltà di Teologia del Triveneto di Padova. Per potersi iscrivere all'ISSR è necessario essere in possesso di un titolo che consente l'iscrizione all'Università.

Il percorso accademico (3+2) è articolato in un triennio che porta al titolo di Laurea in Scienze Religiose, cui segue un biennio di specializzazione - ad indirizzo pedagogico-didattico - con il quale si consegue il titolo di Laurea Magistrale in Scienze Religiose, valido per l'insegnamento della religione cattolica nelle scuole pubbliche di ogni ordine e grado. Inoltre il titolo è prerogativa indispensabile per la specializzazione nella Pastorale sanitaria e l'iscrizione a tale percorso comporta naturalmente il diritto ad accedere ai sussidi previsti per lo studio universitario.

Il percorso accademico dell'ISSR si svolge sotto la direzione del Preside dello Studio Teologico Accademico Bressanone Dr. Alexander Notdurfter e coordinato dal Responsabile per la sezione in lingua italiana di Bolzano, Dr. don Paul Renner.

Ciascun anno consta di due semestri: quello invernale e/o introduttivo le cui lezioni sono previste dal 22 settembre al 22 dicembre 2021 con a seguire la sessione dei relativi esami nel mese di gennaio ed il semestre estivo le cui lezioni si terranno dal 14 febbraio al 23 maggio 2022 con la sessione dei relativi esami prevista nel mese di giugno.

Con l'autunno 2021 al triennio viene attivato il semestre introduttivo, rivolto ai nuovi iscritti, ed articolato con le seguenti materie: Propedeutica filosofica, Chiesa come comunità che crede, Chiesa come comunità che celebra, Introduzione alla Sacra Scrittura, Didattica generale I, Materie teologiche nel loro insieme, Introduzione al lavoro scientifico e Storia di Israele e della Chiesa delle origini. Mentre per gli iscritti agli anni precedenti del triennio, viene attivato quest'anno il 3° semestre invernale con le seguenti materie: Metafisica e dottrina filosofica su Dio, Questioni attuali di filosofia, Teologia sacramentaria, Aspetti sociologici della pedagogia, Esegesi dell'Antico Testamento, Teologia spirituale-Le virtù teologali, Pedagogia della religione e catechesi, Didattica specifica dell'insegnamento religioso, Teologia morale fondamentale I.

Da febbraio 2022 le materie previste al 4° semestre estivo saranno: Storia della filosofia, Esegesi fondamentale dell'AT-Profeti, Esegesi fondamentale del NT – Vangeli sinottici, Teologia pastorale, Didattica generale III, Pedagogia generale II, Cristologia fondamentale e Teologia e scienze naturali.

Per quanto riguarda il biennio con l'autunno 2021 verrà attivato il 7° semestre invernale che comprende le seguenti materie: Pedagogia scolastica, Didattica speciale, Fondamenti dogmatici del dialogo ecumenico, Diritto canonico, Teologia della Creazione – Escatologia, Teologia trinitaria – Pneumatologia e Patrologia.

Mentre da febbraio 2022 si proseguirà con l'8° semestre estivo dove saranno proposti i seguenti corsi: Teologia biblica del Nuovo Testamento, Didattica

specifica per l'insegnamento religioso – Laboratorio, Ermeneutica, Catechesi parrocchiale, Teologia delle religioni, e Teologia morale della persona.

Sia nel triennio che nel biennio è previsto il tirocinio didattico nelle scuole.

Le lezioni dei corsi dell'ISSR si svolgono nelle giornate di lunedì, mercoledì e venerdì dalle 16.15 alle 17.45, dalle 17.55 alle 19.25 e dalle 19.35 alle 21.05; mentre nei pomeriggi di alcuni martedì e/o giovedì vengono invece proposti i corsi opzionali ed i seminari d'approfondimento per completare il curriculum degli studi.

C'è anche la possibilità, per coloro che avessero un interesse personale solo per alcune materie, di frequentare come studenti uditori od ospiti, solo uno o alcuni corsi fondamentali, compresi quelli opzionali e i seminari.

Chi intendesse seguire un percorso triennale completo, seppur non accademico, per interesse personale o per diventare Diacono, può iscriversi invece alla Scuola di Formazione Teologica, attivata sempre presso l'Istituto di Scienze Religiose "Centro Studi Teologici" di Bolzano, che prevede le materie bibliche, teologiche e storiche del triennio ISSR.

Per informazioni e programmi dettagliati rivolgersi alla Segreteria dell'ISR in Via Alto Adige 28 a Bolzano; Tel: 0471 977405 oppure e-mail: issrbolzano@pthsta.it.

Missionsamt / Centro missionario diocesano

Missionaretreffen 2021

Am Freitag, 20. August 2021 findet in Unsere Liebe Frau im Walde das Missionaretreffen statt. Alle Missionare und Freunde der Mission sind herzlich eingeladen.

Programm:

- 09.45 - 10.15: Ankunft und Willkommensgruß bei Kaffee und Kuchen
- 10.15 - 12.30: Austausch und Vorstellen der Seminaristen
- 12.30: Mittagessen im Gasthaus
- 14.00: Führung durch den Wallfahrtsort
- 14.30: Vesper mit besonderem Gedenken an die verstorbenen Missionare

Um Anmeldung bei Missio Bozen wird gebeten
Tel. 0471 306213, missio@bz-bx.net.

Incontro dei missionari 2021

Si terrà venerdì 20 agosto al Santuario della Madonna di Senale (vicino a Passo Palade) l'annuale incontro dei missionari e degli amici delle missioni. L'incontro si rivolge a tutti coloro che hanno a cuore le missioni.

Programma:

- 09.45 - 10.15: Accoglienza e caffè di benvenuto
- 10.15 - 12.30: Scambio di esperienze e presentazione dei seminaristi
- 12.30: Pranzo al ristorante
- 14.00: Guida al santuario
- 14.30: Vespri con un ricordo particolare dei missionari deceduti

Per motivi organizzativi, chi fosse interessato a partecipare alla giornata è pregato di iscriversi.

Missio Bolzano tel. 0471 306213, missio@bz-bx.net

Rechenschaftsbericht über das Jahr 2020

Die folgenden Übersichten umfassen:

1. die Ergebnisse der Jahresschlussbilanz 2020 der Diözese Bozen-Brixen
2. die Zuwendungen aus den 8‰ der CEI aus der jährlichen Steuererklärung für Kultus und pastorale Zwecke sowie für die Belange der Caritas
3. die Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

1. Jahresschlussbilanz der Diözese Bozen-Brixen für das Jahr 2020

Am 18. Juni 2021 hat der Vermögensverwaltungsrat der Diözese Bozen-Brixen die Bilanz des Geschäftsjahres 2020 der Diözese Bozen-Brixen behandelt und nach eingehender Diskussion genehmigt.

In der Bilanz der Diözese Bozen-Brixen sind nur jene Positionen erfasst, welche direkt die juristische Person „Diözese Bozen-Brixen“ betreffen. Nicht erfasst sind die Caritas, das DIUK, das Priesterseminar und das Vinzentinum, die diözesanen Bildungsinstitutionen (Bildungshäuser, Bildungswerk) usw. Von den Kirchensammlungen ist nur das Adventopfer für die Bedürfnisse der Diözese bestimmt; die übrigen Sammlungen wurden der jeweiligen Zweckbestimmung zugeführt.

Das Bilanzjahr 2020 verlief für die Diözese befriedigend. Der Bereich der Forstwirtschaft und auch der Bereich der Landwirtschaft konnten in befriedigender Weise zur Deckung aller Spesen der Diözese beitragen. Der Überschuss im Bereich der Immobilienvermietung konnte auf Grund der Inbetriebnahme der Wohnanlage „Maria Schutz“ (14 Wohnungen) leicht gesteigert werden. Die Ausgaben und die Erträge des Bereiches des Bischöflichen Ordinariates, also all jener Ämter, die sich um die Pastoral in unserer Diözese kümmern, sind annähernd gleichgeblieben. Somit ergibt sich zusammen mit den positiven Abschlüssen der oben genannten Geschäftsbereiche ein Bilanzüberschuss von 296.000 Euro. Dieser Überschuss wird zum Teil dem Fond für pastorale Mitarbeiter und zum Teil den Reserven zugewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2020 folgendes Ergebnis auf:

Bilanzergebnis (EU-Form nach EU-Bilanz)			
Gesamt, mit CEI-Zuweisungen	2020	2019	Diff. ±
A) Gesamtwert der erzeugten Leistungen	7.867.273	7.209.388	9,13%
B) Gesamtaufwendungen für die erzeugten Leistungen	-7.360.096	7.986.724	-7,85%
Erzeugte Leistungen abzgl. Aufwände (A - B)	507.177	-777.336	-165,25%
C) Gesamt Finanzerträge und -aufwendungen	53.853	127.801	-57,86%
D) Wertberichtigung Finanzposten	0	0	0,00
Ergebnis vor Steuern	507.177	-649.535	-108,29%
F) Steuern des Geschäftsjahres (IRES, IRAP)	-264.153	264.541	-0,15%
Überschuß (Verlust) des Geschäftsjahres	276.878	-914.076	-132,84%

2. Die Zuwendungen aus den 0,8% der CEI

Über die Diözese werden in gesondertem Vorgang die von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) aus den 8‰ der jährlichen Steuererklärung zugewiesenen finanziellen Mittel für Kultus und Pastoral sowie für die Belange der Caritas verwaltet.

Im Jahre 2020 wurden folgende Beträge zur Verfügung gestellt:

Für Kultus und seelsorgliche Tätigkeit	2020
Für Kultusausgaben	160.000
Für die Seelsorge im weitesten Sinn: Kirchensender, Il Segno, Bibliothek im Priesterseminar, Diözesanmuseum, Diözesane Veranstaltungen usw.	622.051
Weiterbildung im Glauben: Azione cattolica, Jugenddienste, Pfarrhaushälterinnen	246.000
Insgesamt	1.028.051

Für Projekte der Caritas	2020
Bischof - Caritaskasse	8.000
Für caritative Projekte in der Diözese	970.251
Insgesamt	978.251

3. Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

Für den Lebensunterhalt der Priester im Unterhaltssystem sowie der Priester im Integrationsfonds kommt das Diözesaninstitut (DIUK) auf, wobei allerdings vom Zentralinstitut aus Rom bzw. von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) erhebliche Mittel zugeführt werden müssen, wie aus der Aufstellung ersichtlich:

A. Unterhaltszahlung

1. Anzahl der Priester, die 2020 im Unterhaltssystem erfasst sind (Jahresdurchschnitt)	249	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	3.765.333,39	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Pfarreibetrag	171.774,00	4,56%
b. Vergütung von anderen kirchl. Körperschaften (z.B. Seminare)	134.773,10	3,58%
c. Vergütung von nicht kirchl. Körperschaften (z.B. Schulen)	133.683,31	3,55%
d. Einberechnete Pensionen	912.797,20	24,24%
e. Ausgleichszahlung durch das Unterhaltssystem	2.412.305,78	64,07%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	2.421.995,78	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds (INPS)	121.259,29	
6. Beiträge für Pfarrhaushälterinnen	35.831,38	
7. Gesamtkosten des Unterhaltssystems	2.602.543,45	

B. Integrationsfonds

Aus dem Integrationsfonds werden die Zahlungen für die Priester, die nicht mehr im unmittelbaren Einsatz in der Seelsorge stehen, vorgenommen:

1. Priester im Integrationsfonds im Jahr 2020 (Jahresdurchschnitt)	47	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	781.719,12	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Kleruspension	9.592,00	1,23%
b. andere einberechnete Pensionen	619.269,76	79,22%
c. Ausgleichszahlung zu Lasten Integrationsfonds	152.857,36	19,55%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	152.857,36	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds	36,34	
6. Beiträge für Haushälterinnen der Priester im Integrationsfonds	4.813,12	
7. Gesamtkosten des Integrationsfonds	157.706,82	

C. Zusatzkrankenversicherung

1. Versicherungsprämien	202.697,82
-------------------------	-------------------

D. Beiträge Sozialabgaben Hausangestellte

1. Beiträge Hausangestellte in Priesterheimen	
--	--

E. Gesamte Ausgaben zu Lasten des Systems bzw. der CEI

(A.7 + B.7 + C.1 + D.1)	2.962.948,11
-------------------------	---------------------

F. Ausgabendeckung

a) aus Erträgen des DIUK - Vermögensverwaltung	918.833,00	31,01%
b) aus steuerabzugsfähigen Spenden	55.703,25	1,88%
c) aus dem 8-Promille-Fonds	1.988.411,86	67,11%
Insgesamt	2.962.948,11	100,00%

Rendiconto dell'anno 2020

I seguenti quadri riassuntivi riguardano

1. Il bilancio consuntivo annuale della Diocesi di Bolzano-Bressanone
2. Le assegnazioni della CEI derivanti dall'ottoper mille
3. I contributi per il sostentamento del clero

1. Bilancio consuntivo della Diocesi di Bolzano-Bressanone dell'anno 2020

Il 18 giugno 2021 il Consiglio per gli affari economici della Diocesi di Bolzano-Bressanone ha esaminato il bilancio consuntivo dell'anno finanziario 2020 e, dopo approfondita discussione, l'ha approvato.

Nel bilancio della Diocesi di Bolzano-Bressanone sono rappresentate solo quelle voci che riguardano direttamente la persona giuridica "Diocesi di Bolzano-Bressanone". In questo prospetto ad esempio non sono comprese la Caritas, l'IDSC, il Seminario Maggiore e il Vinzentinum, le strutture diocesane di formazione (case di formazione, Istituto di scienze religiose), ecc. Delle raccolte a favore della Chiesa solo l'offerta di Avvento è destinata alle necessità della Diocesi; le restanti raccolte sono erogate secondo le rispettive finalità specifiche.

L'anno finanziario-economico del 2020 è stato un anno soddisfacente. Sia il settore forestale come anche quello dell'agricoltura hanno contribuito in modo molto soddisfacente alla copertura delle spese di gestione della Diocesi. L'avanzo del settore degli immobili è leggermente aumentato a causa della

chiusura dei lavori al complesso abitativo “Maria Schutz” (14 appartamenti) a Parcines. I costi e i ricavi della Curia Vescovile, quindi tutto quello che è legato all’ordinario andamento della pastorale della nostra Diocesi, sono rimasti stabili. Quindi, con gli esiti positivi degli altri settori, il bilancio del 2020 chiude con un avanzo di 296.000 Euro. Questo avanzo sarà destinato al fondo “Collaboratori pastorali” e alle riserve.

Il bilancio consuntivo comporta al 31.12.2020 il seguente risultato:

Totale (Proventi CEI inclusi)	2020	2019	Diff. ±
A) Valore della Produzione	7.867.273	7.209.388	9,13%
B) Costi della Produzione	-7.360.096	7.986.724	-7,85%
Differenza valore e costi della produzione (A - B)	507.177	-777.336	-165,25%
C) Proventi ed oneri finanziari	53.853	127.801	-57,86%
D) Retifica valori finanziari	0	0	0,00
Risultato prima delle imposte	507.177	-649.535	-108,29%
F) Imposte (IRES, IRAP)	-264.153	264.541	-0,15%
Avanzo (Dissavanzo) dell’esercizio	276.878	-914.076	-132,84%

2. Le assegnazioni C.E.I. derivanti dall’ottopermille

I contributi provenienti dall’ottopermille della dichiarazione annuale dei redditi delle persone fisiche, gestiti dalla Conferenza episcopale italiana (C.E.I.) ed assegnati alla Diocesi per le esigenze di culto e pastorale e per le iniziative nel settore Caritas e ripartiti nell’anno 2020:

Per esigenze di culto e pastorale	2020
Esercizio di culto	160.000
Esercizio della cura d’anime: Emittenti cattoliche, Il Segno, Biblioteca del Seminario Maggiore, Museo Diocesano, Organismi diocesani etc.	622.051
Catechesi ed educazione cristiana: Azione cattolica, servizi giovanili, domestiche dei sacerdoti	246.000
Totale	1.028.051
Per interventi caritativi	2020
Per la carità del Vescovo	8.000
Opere caritative diocesane	970.251
Totale	978.251

3. Il Sostentamento del clero

La cura per il congruo sostentamento dei sacerdoti nella nostra Diocesi è compito istituzionale dell'Istituto Diocesano per il Sostentamento del Clero (IDSC). Il bisogno finanziario può essere coperto soltanto con un notevole impegno da parte dell'Istituto Centrale con mezzi finanziari derivanti dall'ottoper mille.

A. Sistema di sostentamento clero

1. Numero medio dei sacerdoti nel sistema nell'anno 2020	249	
2. Remunerazioni annue lorde dovute ai sacerdoti	3.765.333,39	100,00%
3. Copertura remunerazioni annue lorde con		
a. Remunerazioni da Parrocchie	171.774,00	4,56%
b. Remunerazioni da altri enti ecclesiastici (p.e. seminari)	134.773,10	3,58%
c. Stipendi da enti non ecclesiastici (p.e. scuola)	133.683,31	3,55%
d. Pensioni computabili	912.797,20	24,24%
e. Sistema sostentamento clero	2.412.305,78	64,07%
4. Integrazioni lorde disposte ai sacerdoti inclusi i conguagli riferiti ad anni precedenti	2.421.995,78	
5. Contributi previdenziali Fondo Clero INPS	121.259,29	
6. Contributi assistenza domestica parrocchie	35.831,38	
7. SPESE TOTALI sistema di sostentamento	2.602.543,45	

B. Sistema di previdenza integrativa

Il fondo integrativo serve per i sacerdoti che non hanno più un diretto incarico pastorale.

1. Numero medio dei sacerdoti nel sistema nell'anno 2020	47	
2. Assegni annui lordi dovuti ai sacerdoti	781.719,12	100,00%
3. Copertura assegni annui lordi con:		
a. Pensioni Fondo Clero INPS	9.592,00	1,23%
b. Altre Pensioni computabili	619.269,76	79,22%
c. Sistema previdenza integrativa	152.857,36	19,55%
4. Assegni lordi disposti ai sacerdoti inclusi i conguagli riferiti ad anni precedenti il 2013	152.857,36	
5. Contributi previdenziali (Fondo Clero INPS)	36,34	
6. Contributi assistenza domestica sacerdoti pensionati	4.813,12	
7. Oneri del sistema di previdenza integrativa	157.706,82	

C. Polizza sanitaria

1. Premio assicurativo	202.697,82
-------------------------------	-------------------

D. Contributi Assistenza domestica del Clero

1. Contributi assistenza domestica case del Clero	
---	--

E. Oneri del sistema di sostentamento clero e di previdenza integrativa

(A.7+B.7+C.1+D.1)	2.962.948,11
-------------------	--------------

F. Fonti di copertura

a) Somme rese disponibili dall'IDSC	918.833,00	31,01%
b) Erogazioni liberali	55.703,25	1,88%
c) Somme prelevate dalla quota dell'8 x 1000	1.988.411,86	67,11%
Totale	2.962.948,11	100,00%

R.I.P.

Roberto Lorenzoni

All'età di 91 anni si è spento il 14 giugno 2021 a Merano don Roberto Lorenzoni.

Don Roberto Lorenzoni era nato il 4 marzo 1930 a Cles in Trentino. Ordinato sacerdote nel 1955 a Trento, dal 1955 al 1961 è stato cooperatore a Borgo Valsugana e a Trento. Dal 1961 al 1967 don Lorenzoni è stato assistente spirituale dell'Azione Cattolica Giovani a Bolzano. Nel 1967 è diventato parroco a Oltrisarco/Bolzano, dove ha svolto il suo servizio per ben 33 anni. Nel 2000 don Lorenzoni è stato esonerato dall'incarico di parroco, ma ha continuato a collaborare nella pastorale per la comunità di lingua italiana di Silandro fino al 2015.

I funerali, presieduti dal Vescovo diocesano Ivo Muser, si sono svolti il 18 giugno nella parrocchia di Maia Bassa a Merano. Successivamente don Lorenzoni è stato sepolto nel suo paese natale di Cles.

Johann Gruber

Am 27. Juni 2021 ist der Priester Johann Gruber im Alter von 74 Jahren verstorben.

Johann Gruber wurde am 25. August 1946 in Sand in Taufers geboren und am 29. Juni 1971 in Brixen zum Priester geweiht. Zwischen 1971 und 1990 wirkte er als Kooperator in Montan, Villnöß, Mals, Innichen und St. Lorenzen. Im Jahr 1990 wurde er Pfarrer in St. Lorenzen, wo er bis 1998 wirkte. In der Folge war er bis 2010 Pfarrer in Algund. Seit 2010 war Johann Gruber Pfarrer in Terenten. Von 2013 bis 2018 war er zugleich Pfarrer in Niedervintl und Obervintl.

Der Verstorbene wurde am 1. Juli 2021 in Taufers im Pustertal beigesetzt. Dem Beerdigungsgottesdienst stand Diözesanbischof Ivo Muser vor.

Bischöfliches Ordinariat Bozen-Brixen, 1. August 2021

Curia vescovile Bolzano-Bressanone, 1° agosto 2021

LEO HAAS
Kanzler / Cancelliere

EUGEN RUNGGALDIER
Generalvikar / Vicario generale